

Rezensionen von Buchtips.net

Luo Lingyuan: Die chinesische Delegation

Buchinfos

Verlag: [dtv \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-423-24565-4 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,65 Euro (Stand: 11. November 2025)

Die Chinesin Song Sanya - ihr Vorname Sanya bedeute "drei Vorzüge"- hat sich während ihres Studiums in Deutschland in einen Kommilitonen verliebt und schlägt sich seitdem als Dolmetscherin für Geschäftsleute und Reiseleiterin chinesischer Besuchergruppen durch. Aus der chinesischen Stadt Ningbo trifft unter Leitung des greisen Kommandanten und Vizebürgermeister Wang Jian eine Delegation ein, die sich offiziell für Stadtplanung interessiert. Schlitzohrig, autoritär und trinkfest erwartet Jian, dass im Kapitalismus alles flexibel ist und ihm jeder Sonderwunsch erfüllt wird. Seine Gruppe plant eine Europatour im Stil "Ten European Cities in Seven Days". Die Besucher wollen zehn europäische Großstädte besuchen, maximalen Profit aus Geschäftsverhandlungen herausschlagen, essen, einkaufen, aber bitte nicht stundenlang auf europäischen Autobahnen unterwegs sein. Dass diese leicht utopischen Vorstellungen verwirklicht werden, dafür ist Song Sanya ihrem Chef persönlich verantwortlich. In der Person Sanya stellt die Autorin den ost-westlichen Zusammenprall der Kulturen pointiert und an der Grenze zur Satire dar. Sanya kennt die zwanghaft ordentlichen und vertragstreuen Deutschen aus eigener Erfahrung nur zu gut, versteht aber auch die anarchische Verhandlungsführung ihrer chinesischen Landsleute. Sanya ist in einer verwickelten Situation: sie ist auf ihr Reiseleiter-Einkommen angewiesen und kann sich keine unzufriedenen Kunden leisten. Die recht unverschämten Forderungen der Reisegruppe und die nüchtern-betriebswirtschaftlichen Grundsätze ihres Chef scheinen unvereinbar. Chinesische guanxi (Beziehungen) wollen sorgfältig gepflegt sein; denn wer weiß, welches lukratives Geschäft sich für Sanya aus dem Kontakt zu Jian entwickeln könnte. Die chinesische Wirtschaft boomt, die Einrichtungswelle rollt und Badezimmer-Installationen Made in Germany sind in China begehrt. Zwischen Rom, Venedig, Berlin und Amsterdam stellen die Reisenden aus Ningbo Sanyas Fürsorglichkeit und Organisationstalent auf eine harte Probe.

Luo Lingyuan beschreibt mit soliden Insider-Kenntnissen das Biotop deutsch-chinesischer Geschäftsbeziehungen. Kommandant Wang Jian verkörpert dabei den dinosaurierhaften Typ Politkader alter Zeiten. Sanya und einige jüngere Mitglieder der Reisegruppe repräsentieren unternehmungslustige chinesische Touristen der Gegenwart. Für einen Unterhaltungsroman vermittelt Luos Buch schon beinahe zu viele interkulturelle Einsichten. Der Roman bietet eine Fundgrube an Anekdoten für Ausbilder, die Mitarbeitern in Hotelgewerbe oder Einzelhandel das nötige Fingerspitzengefühl für den Umgang mit chinesischen Kunden vermitteln wollen.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[03. Februar 2007]

Luo Lingyuan: Nachtschwimmen im Rhein

Buchinfos

Verlag: [dtv \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-423-24629-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,54 Euro (Stand: 12. November 2025)

„Von meinen Freuden würde das keiner glauben, und selbst wenn es jemand glaubt, würde er es nicht verstehen“; zieht die 45-jährige Meizhi in Luo Lingyuans Titelgeschichte „Nachtschwimmen im Rhein“ Bilanz nach 20 Jahren in Deutschland. Fünf Kurzgeschichten geben Einblick in das Leben chinesischer Frauen in Deutschland. He Xue, die erst seit 2 Jahren in Berlin lebt, lässt sich von ihrem Vermieter zum Sex drängen und nennt das euphemistisch Liebesnacht. Duanyue, die ursprünglich mit Mann und Kind zum Studium nach Deutschland kam, will sich beruflich selbständig machen und erhofft sich dabei Unterstützung durch ihren Chef Konrad. Der betrachtet Duanyue zunächst als seine persönliche Beute. Wer am Ende wessen Beute sein wird, bleibt noch endgültig zu klären. Die junge Yuni fragt sich, was ein deutscher Mann unter Liebe versteht - etwa das eifersüchtige Kontrollverhalten ihres Partners? Xinyi aus Shanghai heiratet Johannes, den Büchermenschen, der das gemeinsame Leben des Paares für Jahrzehnte im Voraus exakt geplant hat. Meizhi, die Nachtschwimmerin, fühlt sich von ihrer Ehe mit einem Vorstandsvorsitzenden und dem gesellschaftlichen Leben an seiner Seite erschöpft.

Luos Heldinnen unterschiedlichen Alters fühlen sich von äußerst merkwürdigen Typen angezogen. Die Autorin zeichnet ein ernüchterndes Bild des Alltags chinesischer Frauen, die mit deutschen Männern leben. Hinter dem schönen Schein, den erfolgreiche Paare nach außen vermitteln, verbergen sich Gleichgültigkeit und heftige Eifersucht. Luos Frauenfiguren nehmen besserwisserische Schwiegermütter und die Geliebten ihrer Männer hin. Bilder von der „kleinen Chinesin“ und vom Erleiden bröckelnder Beziehungen könnten sich als tückisch erweisen und vorhandene Asiatinnen-Klischees bedienen. Die immerwiederkehrende Frage chinesischer Frauen, was eigentlich Liebe sei und woran man sie erkennen könne, bleibt am Ende der Erzählungen unbeantwortet.

Luo wählte aus ursprünglich zwölf auf Chinesisch geschriebenen Erzählungen zum Leben von Chinesinnen in Deutschland fünf aus. Die sprachlich und inhaltlich unterschiedlichen Geschichten zeigen ein realistisches Bild binationaler Partner-Beziehungen in Deutschland.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[04. April 2008]